



Münchner Initiative Nachhaltigkeit

in Kooperation mit:

FOSSIL FREE MÜNCHEN



oekom e.V.

GREEN CITY
Der Verein.

Forum
Nachhaltig Wirtschaften



In Vorbereitung des diesjährigen
...laden wir ein zu einem „hybrid“-Vortrag mit Publikums- und Chat-Diskussion:

Andreas Kemmelmeyer

1. Bürgermeister der Gemeinde Unterföhring

„Klimastrategie München_ Lebensraum Stadt“: HKW Nord: Fossile Kraftwerke – oder doch lieber Erneuerbare Energien?

Donnerstag, 06.10.2022, 19:00 Uhr,
Münchner Zukunftssalon und parallel Zoom-Online

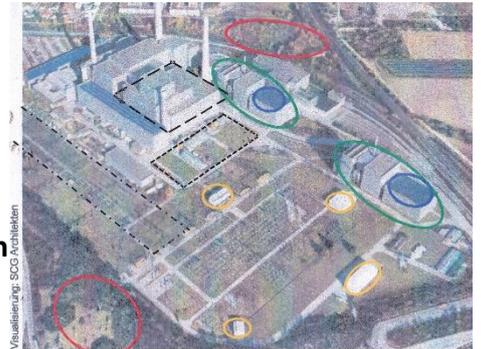
Das „Heizkraftwerk Nord“ der Stadtwerke München kennt jede Münchner:in: Meist als „die Müllverbrennung“ oder „der Kohleblock“. Weniger bekannt ist, dass „**unser“ HKW Nord gar nicht in München liegt, sondern auf der Flur der nördlichen Nachbargemeinde Unterföhring.** Und damit ist für wesentliche Entscheidungen der Raumentwicklung und von Nachhaltigkeit und Klimaschutz **nicht (nur) der Stadtrat der Landeshauptstadt München, sondern (auch) der Gemeinderat der Gemeinde Unterföhring zuständig:** Nämlich immer dann, wenn die „kommunale Selbstverwaltung“ der Gemeinde Unterföhring gemäß Artikel 28 Grundgesetz tangiert ist, „alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln“. **Die Bauleitplanung mit dem Instrument des Bebauungsplans („Baurecht“) ist das wichtigste Werkzeug einer Gemeinde, um ihre städtebauliche Entwicklung zu ordnen und zu lenken.**



Und da sind die (über alle Parteien hinweg einstimmigen) **Entscheidungen des Unterföhringer Gemeinderats unmissverständlich:** Aus „**Nachhaltigkeits- und Klimaschutzgründen**“ sollen künftig fossil betriebene Energieanlagen auf dem Standort „Energie Unterföhring Süd“ (= HKW Nord) – bis auf die „Bestandsanlagen“ – nicht mehr zugelassen sein; deshalb wurde ein neuer Bebauungsplan beschlossen. Zulässig dagegen sind **Anlagen zur Erforschung, Entwicklung und Nutzung von erneuerbaren Energien oder grünem Wasserstoff**, Anlagen zur **Speicherung von Strom und Wärme** sowie **Umspannanlagen** (einschließlich der diesen Anlagen dienenden Verwaltungs- und Betriebsgebäude). Dass **ausschließlich Erneuerbare Energien-Anlagen** im HKW Nord technisch, genehmigungsseitig und wirtschaftlich **machbar** sind, hat ein Gutachten ergeben, das **12 unterschiedliche Typen solcher EE-Anlagen** – von Geothermie über Flächen-Photovoltaik bis (nachhaltiges) Holz-Heizkraftwerk – für heute und in näherer Zukunft als **realistisch** untersucht hat.

Der neue Bebauungsplan hat **Konsequenzen für die Stadtwerke München GmbH (SWM)** als Grundstückseigentümerin und Betreiberin der Energieanlagen HKW Nord – **nicht jedoch für die Strom- und Wärmeversorgung Münchens, denn die ist gesichert!**

Und die **SWM** haben schon reagiert mit einem „**Alternativkonzept: Bausteine der Nachhaltigkeit**“, Zielrichtung „**Reduzierung fossiler Brennstoffe – hin zu einer CO₂-neutralen Zukunft**“ (SWM): Zwei Biomasse-Heizkraftwerk-Blöcke, mehrere (optionale) Elektro- (Wärme-) Kessel, zwei Photovoltaik-Anlagen und eine Geothermieanlage – wohlgermerkt: **als Alternative zu neuen Erdgas-befeuerten (Heiz-) Kraftwerken!**



Sowas **Zukunftsfähiges hätten wir gerne auch mal aus dem Stadtrat München gehört!** Denn der **SWM** hat noch im März 2022 den **Umbau des** (bis 2028/2030 ohnehin stilllegungs-fähigen) „**Kohleblocks**“ in ein **neues Erdgaskraftwerk** (ohne Last- und Fristbegrenzung) beschlossen – **nicht aber das fossil-freie SWM-Alternativkonzept!**

Unverständlich, nicht nur für den Gemeinderat von Unterföhring. Es gibt viel zu diskutieren. Wir Münchner sollten mehr mit, statt über „die Unterföhringer“ reden...

... meint Dr. Helmut Paschlau, U&A

Wer? **Andreas Kemmelmeyer**
seit 2014 Erster Bürgermeister Gemeinde Unterföhring, Aufsichtsratsvorsitzender der Unterföhringer GEOVOL GmbH



Foto: Sebastian Widmann

Wann? Donnerstag, **06.10.2022**, 19:00–21:00 Uhr

Teilnahme? **Münchner Zukunftssalon**, Waltherstr. 29, Rückgebäude, 2. OG, **parallel Zoom-online; Anmeldung unbedingt erforderlich:** www.protect-the-planet.de/event/

Zum Weiterlesen: Beschluss des Gemeinderats „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, 08.10.2020: www.ris.komuna.net/unterfoehring/Document.mvc/List/26735986 dort GR 07.10.2020 Nr. 7, TOP 80 Aufstellungsbeschluss Gemeinderat Unterföhring, 07.04.2022, Auslegung Bebauungsplan „Energieerzeugung Unterföhring Süd“: <https://www.unterfoehring.de/bauen-wirtschaft/bauen/bauleitplanung.html>



Das „Heizkraftwerk Nord“: Müllverbrennung, Kohleblock, neues Erdgas-Kraftwerk... Doch: Unser HKW Nord liegt gar nicht in München, sondern in der Nachbargemeinde Unterföhring. Und deshalb ist der dortige Gemeinderat zuständig, immer wenn es um die „kommunale Selbstverwaltung“ und die gemeindliche Entwicklung geht, auch in Sachen Klimaschutz. Und stets einstimmig hat der Gemeinderat Unterföhrings beschlossen, dass „aus Gründen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes“ im HKW Nord künftig nur noch Erneuerbare-Energien-Anlagen gebaut und betrieben werden dürfen, und den örtlichen Bebauungsplan entsprechend festgesetzt. Warum das für uns alle wichtig ist, wird der 1. Bürgermeister von Unterföhring mit uns Münchner:innen diskutieren.